



Alle Absolventen – Zehntklässler der IGS Wallstraße – vor der Trinitatiskirche.

Foto: Schule/Uwe D-M

IGS Wallstraße entließ Zehntklässler:

Schülern Zeit geben, sich zu entwickeln

Wolfenbüttel. In der vollbesetzten St.-Trinitatis-Kirche fand die Entlassungsfeier der 10. Klassen der IGS Wallstraße statt. Nach den Begrüßungsworten des Jahrgangleiters Uwe Döhner-Mißling und des Gastgebers Pastor Lauer sprachen der stellvertretende Schulleiterratsvorsitzende Kiehne, der dem Jahrgang besonders verbunden war, und Schulleiterin Miege zu Schülerinnen und Schülern sowie Gästen. In seiner Rede legte Jahrgangleiter Döhner-Mißling ein persönliches Statement für die Schulform IGS ab und unterstrich seine Darlegungen durch das Vorlesen eines Schülerbriefes an die Tutoren. Von besonderer Wichtigkeit sei dabei, den Schülern die Zeit zu geben sich zu entwickeln. Durch die langfristige Beziehung zwischen Lehrkräften und Schülern sei es möglich, ein nachhaltiges Lernen zu ermöglichen und manchmal lang schlummernde Potenziale zu entfalten. Umrahmt wurde das Programm von zahlreichen musikalischen Beiträgen, die ausschließlich von den Schülern des Entlassungsjahrgangs vorgetragen und teilweise selbst komponiert wurden. Je zwei Schülerinnen und Schüler der Klasse gaben noch einen launigen kurzen Rückblick auf ihre Schulzeit an der IGS Wallstraße, und auch die Tutoren gaben den Schülern einige Worte mit auf den Weg. Den Ausklang der Feier bildete ein Empfang in der Mensa. Am Abend fand der Abschlussball des Jahrgangs mit rund 550 Gästen in Cremlingen statt.